

## KINDERGARTEN REITH

Lauserweg 15

6103 Reith b. Seefeld

Mobil: 0664/9175089

Mail: [kindergarten@reith-seefeld.at](mailto:kindergarten@reith-seefeld.at)



*„Gemeinsam schaffen wir das!“*



### BEWEGUNG

<b>Aktivität:</b>	Bewegungsgeschichte: Frühlingsblumen
<b>Alter:</b>	Ab 3 Jahren
<b>Dauer:</b>	Ca. 30 Minuten
<b>Material:</b>	2 Chiffontücher in verschiedenen Farben, eventuell Hintergrundmusik

### Bewegungsgeschichte: Frühlingsblumen

Die Kinder sitzen zusammengekauert auf dem Boden.  
In jeder Hand halten sie ein Tuch zusammengeknüllt.

**Tief in der Erde versteckt liegen kleine Blumenzwiebeln.**

→ (Die Kinder sitzen zusammengekauert auf dem Boden.)

**Um sie herum ist es noch kalt und sie zittern ein wenig.**

→ (Die Kinder zittern etwas, kauern sich enger zusammen.)

**„Ob es bald Frühling wird und die Sonne wieder richtig scheint?“,  
fragen sie sich jeden Tag. Und wirklich: Langsam beginnt der Boden  
wärmer zu werden. Das gefällt den Blumenzwiebeln und sie beginnen,  
sich ein kleines bisschen hin- und herzubewegen.**

→ (Die Kinder bewegen sich etwas hin und her, bleiben aber  
zusammengekauert.)

**Bald darauf strecken sie langsam ihre Wurzeln aus.  
Es wird so schön warm, dass sie sich trauen, die Wurzeln im Boden  
zu verankern.**

→ (Die Kinder strecken die Beine aus.)

**„Jetzt können wir wachsen“, denken die Blumenzwiebeln und  
beginnen langsam damit, einen kleinen grünen Stängel in die Höhe  
wachsen zu lassen.**

→ (Die Kinder beginnen, die Arme nach oben zu strecken. Die Tücher  
bleiben zusammengeknüllt in ihren Händen.)

**Höher und höher wachsen sie und durchdringen schließlich die Erde.**

→ (Die Kinder gehen in die Hocke, richten sich langsam auf in den Stand.)

**Die warme Frühlingssonne empfängt die Stängel und sie wachsen  
weiter und weiter. Schließlich sind die Stängel groß genug und bilden  
kleine Knospen.**

→ (Die Kinder halten die geschlossenen Hände, in denen die Tücher noch  
immer geknüllt sind, etwas weiter nach oben.)

**Langsam beginnen die Knospen sich zu öffnen und es erscheinen  
wunderschöne Blumen.**

→ (Die Kinder öffnen langsam die Hände, sodass die Tücher sichtbar  
werden.)

**Leicht wiegen sich die Blumen im Wind und genießen die Sonne.**

→ (Die Kinder wiegen sich im Stand hin und her.)

**Da kommt ein Windstoß und wirbelt die Blütenblätter durch die Luft!**

→ (Die Kinder laufen und wirbeln mit den Tüchern)

**Der Wind legt sich wieder und die Blütenblätter fallen zu Boden.**

→ (Die Kinder bleiben stehen und lassen die Tücher fallen)

**Die Stängel verlieren nun ihre Kraft und sinken langsam zu Boden.**

→ (Die Kinder werden langsam kleiner und liegen schließlich auf dem  
Boden.)

**Tief in der Erde warten nun die  
Blumenzwiebeln geduldig bis zum nächsten Frühjahr!**